

Sehr geehrter Herr Landrat Löhr,

leider hat derzeit Corona unsere Gesellschaft im Würgegriff. Die Einschnitte, die, zweifelsohne, erforderlich sind, betreffen natürlich auch die politische Willensbildung in unserer Gesellschaft.

Die Mitglieder des Kreistages haben durch die zur Verfügung gestellten digitalen Endgeräte im Grunde die Möglichkeit, an der politischen Willensbildung im Kreis teilzunehmen, wenn auch, unter Umständen durch die nicht überall verfügbare Transfergeschwindigkeit, mit Einschränkungen.

Für die sachkundigen Bürger, die, so ist es ja gewollt, auch erheblichen Einfluss auf die Willensbildung in der Politik haben, bestehen jedoch erhebliche Einschränkungen, wenn sie nicht im Besitz eines entsprechenden Endgerätes sind, mit dem sie an den Videokonferenzen teilnehmen können.

Wir alle hatten gehofft, die Situation würde sich mit Beginn der Impfmaßnahmen deutlich verbessern, dass ist ja nun sicherlich nicht der Fall. Aus diesem Grund ist es unserer Meinung nach erforderlich, die zukünftige Mitarbeit von sachkundigen Bürgern neu zu strukturieren. Dazu gehört sicherlich auch die Ausstattung mit digitalen Endgeräten.

Aber auch wenn alle sachkundigen Bürger mit entsprechenden Endgeräten ausgestattet würden, bleibt die Frage, wie kann die politische Willensbildung, die sicherlich auch aus der offenen Diskussion in Sitzungen entsteht, wiederhergestellt werden.

Wir bitten daher um Beantwortung nachstehender Fragen unter dem TOP „Anfragen“, in der kommenden Kreistagssitzung:

1. Hat die Verwaltung ein belastbares Konzept für den Fall, dass die Beschränkungen anhalten bzw. die bestehenden Einschränkungen verlängert oder sogar verschärft werden.
2. Kann die Ausstattung der sachkundigen Bürger mit Endgeräten vorgenommen werden bzw. ein finanzieller Zuschuss vorgenommen werden, zumal man ja die Fahrtkosten zu Sitzungen entfallen.
3. Gibt es die Möglichkeit, Präsenzveranstaltungen durchzuführen indem man eventuell entsprechende Räumlichkeiten einrichtet?